

# STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches  
Freiexemplar!

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/61/45

Erschienen am: 5. Dez. 1952

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels  
im II. Rechnungshalbjahr 1951<sup>1)</sup>

Inhalt	Seite
A. Vorbemerkung . . . . .	2
B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
1. Herstellungsbetriebe . . . . .	2
2. Rohtabakverarbeitung . . . . .	5
3. Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse	
a) Zigaretten und Zigarettenhüllen . . .	7
b) Zigarren . . . . .	9
c) Feinschnitt . . . . .	10
d) Pfeifentabak . . . . .	11
e) Kau- und Schnupftabak . . . . .	12
C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler . . .	12
D. Tabellenanhang . . . . .	14

<sup>1)</sup> 1. Oktober 1951 bis 31. März 1952.

## A. Vorbemerkung

Zum Vergleich mit den für das II. Rechnungshalbjahr 1951 vorliegenden Ergebnissen werden besonders die Angaben des I. Halbjahres herangezogen. Letztere weichen auf Grund von Berichtigungen von denen des Statistischen Berichts Nr. VII/61/40 gering ab. Der sachliche Umfang der Statistik ist im Vergleich zum I. Halbjahr unverändert geblieben.

Für die Tabakbesteuerung war weiterhin das Tabaksteuergesetz vom 4.4.1939 unter Berücksichtigung der inzwischen erfolgten Änderungen maßgebend. Die wichtigsten Verordnungen und BdF-Erlasse, die in der Berichtszeit für die Tabakwirtschaft erlassen wurden, sind im folgenden kurz zusammengestellt.

1. Verordnung über steuerliche Behandlung von Strangtabak vom 26. Sept. 1951, Bundesanzeiger Nr. 193 vom 5.10.1951 Seite 1;
2. BdF-Erlaß betreffend Übersicht D 2 über den Steuerwert der Steuerzeichen für Strangtabak vom 1. Okt. 1951 III V 1563 - 12/51 Bundeszollblatt 1951 Seite 491;
3. Verordnung über steuerliche Behandlung von Kau-Feinschnitt vom 28. Sept. 1951, Bundesanzeiger Nr. 193 vom 5.10.1951 Seite 1;
4. BdF-Erlaß betreffend Übersicht D 3 über den Steuerwert der Steuerzeichen für Kau -Feinschnitt vom 1.10.1951 III V 1562 - 10/51, Bundeszollblatt 1951 Seite 492;
5. BdF-Erlaß über die Versteuerung von Stumpenabschnitten als Pfeifentabak vom 17.10.1951 III V 1501 - 94/51, Bundeszollblatt 1951 Seite 525;
6. BdF-Erlaß über Verschlußmarken-Steuerzeichen für Zigaretten vom 27.11.1951 III V 1505 - 184/51, Bundeszollblatt 1951 Seite 628;
7. BdF-Erlaß über Verpackung und Versand von Steuerzeichen für Zigaretten vom 30.11.1951 III V 1505 - 185/51, Bundeszollblatt 1951 Seite 629;
8. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Preisklassen und Packungsgrößen für Tabakerzeugnisse vom 4.12.1951, Bundesanzeiger Nr. 239 vom 11.12.1951 Seite 1;
9. Verordnung über steuerliche Behandlung von Stumpenabschnitten vom 28.12.1951, Bundesanzeiger Nr. 6 vom 10.1.1952 Seite 1;
10. BdF-Erlaß über die Bezeichnung des Inhalts auf den Packungen mit Tabakerzeugnissen vom 18.1.1952 III V 1503 - 68/51, Bundeszollblatt 1952 Seite 94;
11. BdF-Erlaß über die Abgabe von Kautabak in kleineren Mengen als 25 Stück vom 6.2.1952 III V 1503 - 6/52, Bundeszollblatt 1952 Seite 122;
12. Verordnung zur Vereinfachung der Abgabenerhebung bei eingeführten Tabakerzeugnissen vom 21.3.1952, Bundesanzeiger Nr. 62 vom 28.3.1952 Seite 1.

## B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe

### 1. Die Herstellungsbetriebe

Die Zahl der Betriebe in der Tabakindustrie hat sich im II. Halbjahr 1951 weiter vermindert. Es waren in diesem Zeitraum nur noch 2436 Betriebe an der Herstellung von Tabakwaren beteiligt, gegenüber 2507 Betrieben im I. Halbjahr. Dem Rückgang der Betriebe um 2,8 vH steht ein Ansteigen der Beschäftigtenzahlen von 84 790 auf 88 119 (+ 3,9 vH) gegenüber. Kennzeichnend für die Rationalisierungsbestrebungen im Tabakgewerbe ist, daß an dieser Erhöhung nur die unmittelbar in der Herstellung tätigen Arbeiter und Heimarbeiter Teil hatten, während gleichzeitig ein leichter Rückgang bei den kaufmännischen und sonstigen Angestellten zu beobachten ist. Insgesamt belief sich am 31.3.1952 die Zahl der Betriebsarbeiter auf 66 680 und die der Heimarbeiter auf 12 657, d.s. 4,4 vH bzw. 6,9 vH mehr als am 30.9.1951. Auch der Stand des Vorjahres wurde leicht übertroffen.

# Zahl und Beschäftigte der Tabakwarenherstellungsbetriebe

Rechnungsjahr	Arbeitende Betriebe 1)	Am Schluß des Rechnungsjahres bzw. -halbjahres beschäftigte			
		kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte u. Arbeiter 2)
1950 .....	2 736	7 351	66 538	12 507	2 174
1951 I. Halbjahr 3) ....	2 507	6 952	63 891	11 840	2 107
II. Halbjahr .....	2 436	6 915	66 680	12 657	1 867

1) Die Betriebe sind auf Grund der amtlichen Anmeldungen gezählt, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Betriebe handelt, die mit anderen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Reisende, nicht selbständige Vertreter, Fahrer, Lieferer, Kassierer usw. - 3) Berichtigte Ergebnisse.

Zur Tabakwarenherstellung waren Ende des Rechnungsjahres 1951 2777 Betriebe angemeldet gegenüber 2875 Betrieben am 30.9.1951. Ausgeschieden sind vor allem Zigarrenhersteller, insbesondere in den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Völlig geruht haben in der Berichtszeit 408 Betriebe, von denen der überwiegende Teil ebenfalls zur Herstellung von Zigarren angemeldet war.

## Tabakwarenherstellungsbetriebe gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Arbeitende Betriebe				Veränderung 1951 II gegen 1951 I
	im Rechnungsjahr 1951				
	I. Halbjahr <sup>1)</sup>		II. Halbjahr		
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	
ohne Arbeiter .....	804	32,1	799	32,8	- 0,6
mit 1 bis 10 Arbeitern...	1 168	46,6	1 111	45,6	- 4,9
" 11 " 50 " ...	301	12,0	295	12,1	- 2,0
" 51 " 100 " ...	83	3,3	85	3,5	+ 2,4
" 101 " 500 " ...	122	4,9	117	4,8	- 4,1
" über 500 " ...	29	1,1	29	1,2	+ 0,0
zusammen .....	2 507	100	2 436	100	- 2,8

1) Berichtigte Ergebnisse.

In der vorstehenden Größengliederung der arbeitenden Betriebe hat sich gegenüber dem I. Halbjahr nur wenig geändert. Den stärksten Rückgang weist mit 4,9 vH die Größenklasse der Betriebe mit 1 - 10 Arbeitern auf, deren Anteil von 46,6 vH im I. Halbjahr auf 45,6 vH im II. Halbjahr sank. Etwas schwächer war der Rückgang mit 4,1 vH bei den Betrieben mit 101 - 500

Arbeitern. Die einzige Größenklasse, in der im II. Halbjahr mehr Betriebe als im I. Halbjahr arbeiteten, war die mit 51 - 100 Arbeitern (+ 2,4 vH). Gut behaupteten sich auch die Betriebe ohne Arbeiter, die ihren Anteil an den Gesamtbetrieben sogar leicht erhöhen konnten. Die Zahl der Großbetriebe über 500 Arbeiter blieb mit 29 unverändert.

Zahl der arbeitenden Betriebe<sup>1)</sup> und der im Tabakgewerbe beschäftigten Angestellten und Arbeiter

L ä n d e r	Rechnungsjahr					
	1950		1951			
	Betriebe, die gearbeitet haben	Beschäftigte Angest. und Arbeiter am 31.3.1951	I. Halbjahr 3)		II. Halbjahr	
			Betriebe, die gearbeitet haben	Beschäftigte Angest. und Arbeiter am 30.9.1951	Betriebe, die gearbeitet haben	Beschäftigte Angest. und Arbeiter am 31.3.1952
Schleswig-Holstein .....	80	1 524	63	1 441	62	1 384
Hamburg .....	153	3 895	138	3 593	122	3 580
Niedersachsen .....	308	3 154	270	3 093	266	3 155
Bremen .....	131	4 985	124	4 653	112	5 150
Nordrhein-Westfalen .....	910	27 042	833	26 108	824	26 851
Hessen .....	183	7 455	181	7 531	168	8 005
Rheinland-Pfalz .....	165	4 187	147	3 981	152	4 093
Baden-Württemberg .....	678	32 257	636	30 098	619	31 666
Bayern 2) .....	128	4 071	115	4 292	111	4 435
Bundesgebiet .....	2 736	88 570	2 507	84 790	2 436	88 119

1) Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle auf S. 3 - 2) Einschl. Lindau.- 3) Berichtigte Ergebnisse.

Die regionale Aufteilung zeigt, daß in allen Ländern des Bundesgebiets, mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz, im II. Halbjahr 1951 weniger Betriebe tätig waren als im I. Halbjahr. Den Hauptteil stellte mit 824 Betrieben (33,8 vH) wiederum Nordrhein-Westfalen. Allerdings blieb die Beschäftigtenziffer dieses Landes mit 26 651 hinter der des neuen Bundeslandes Baden-Württemberg mit 31 666 zurück, obwohl in Baden-Württemberg nur 619 Betriebe tätig waren. Hier wirkt sich der Umstand aus, daß Baden-Württemberg als Standort der arbeitsintensiven Zigarrengroßindustrie allein 14 nur Zigarren herstellende Großbetriebe mit über 500 Arbeitern aufweist. In den anderen Bundesländern lagen sowohl die Beschäftigtenzahlen als auch die Zahl der Betriebe weitaus niedriger. So hat Niedersachsen bei 266 Betrieben mit 3155 Personen nur verhältnismäßig wenig Beschäftigte, während in Hessen auf 168 Betriebe 8005 Beschäftigte und in Bremen auf 112 Betriebe 5150 Beschäftigte entfielen.

Gegenüber dem 30.9.1951 hat sich der Arbeitsmarkt für Kräfte der Tabakindustrie in den meisten Bundesländern verbessert. Lediglich Schleswig-Holstein und Hamburg wiesen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahlen auf. Im Vergleich zum Stande von 1950 ist neben Niedersachsen, das den Beschäftigtenstand halten konnte, nur in den Ländern Bremen, Hessen und Bayern eine Zunahme festzustellen. Die anderen Länder konnten den Stand des Vorjahres dagegen nicht erreichen.

# Beschäftigte je Betrieb

L ä n d e r	Rechnungsjahr		
	1950	1951	
		I. Halbjahr 2)	II. Halbjahr
Schleswig-Holstein .....	19	23	22
Hamburg .....	26	26	29
Niedersachsen .....	10	12	12
Bremen .....	38	38	46
Nordrhein-Westfalen .....	30	31	32
Hessen .....	41	42	48
Rheinland-Pfalz .....	25	27	27
Baden-Württemberg .....	48	47	51
Bayern 1) .....	32	37	40
Bundesgebiet .....	32	34	36

1) Einschl. Lindau. - 2) Berichtete Ergebnisse.

Das Steigen der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl bringt den Zug zur betrieblichen Zusammenfassung besonders zum Ausdruck. Im Bundesdurchschnitt entfielen im II. Halbjahr 1951 36 Beschäftigte auf den Betrieb gegenüber 34 im I. Halbjahr und 32 im Rechnungsjahr 1950. Allerdings war die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern nicht gleichmäßig. So ging die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb in Schleswig-Holstein von 23 auf 22 zurück und war auch in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz mit 12 bzw. 27 nicht höher als im I. Halbjahr 1951. Dagegen stieg sie in Bremen, dem Zentrum der Rauchtobakindustrie, von 38 auf 46 am stärksten. Ebenso wie im I. Halbjahr liegt Baden-Württemberg mit nunmehr 51 Beschäftigten je Betrieb an der Spitze der Bundesländer gefolgt von Hessen mit 48. Dagegen blieb Nordrhein-Westfalen infolge der Vielzahl dort ansässiger kleiner Zigarrenherstellungsbetriebe mit 32 unter dem Bundesdurchschnitt.

## 2. Rohtabakverarbeitung

Der zur Herstellung von Tabakwaren benötigte Rohtabak wurde teils durch Einführen teils durch die Inlandernte bereitgestellt. Bezüglich der eingeführten Mengen und Werte wird auf den Statistischen Bericht Nr. VII/61/40 verwiesen. Danach wurden im Rechnungsjahr 1951 465 988 dz Rohtabak importiert, wovon 226 716 dz auf das II. Halbjahr entfielen. Geerntet wurden im Erntejahr 1951 (1.7.51 - 30.6.52) 269 093 dz im Gesamtwert von 63,5 Mill. DM. Damit lag der Ernteertrag 1951 - zum Teil infolge der Kürzung der Anbaufläche zum Teil aber auch wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse - wesentlich niedriger als im Vorjahr (- 19,3 vH)<sup>1)</sup>.

1) Nähere Angaben über die Tabakernte 1951 enthält ein in Kürze erscheinender Statistischer Bericht.

Rohtabakverarbeitung  
dz

Rechnungsjahr	Verarbeitete Mengen					
	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe
	Tabakblätter		Geschnittene-gerissene Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak	
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische	-Rippen(Sten- gel) Abfälle-	
1950 .....	528 169	104 367	48 722	35 960	35 178	1 719
1951 .....	498 467	158 319	43 238	48 158	32 721	2 788
davon						
I. Halbjahr .....	252 110	69 653	19 140	21 470	16 135	1 232
II. Halbjahr .....	246 357	88 666	24 098	26 688	16 586	1 556

Von einer Gesamtverarbeitungsmenge für 1951 von 656 786 dz Tabakblätter - d.s. 3,8 vH mehr als im Vorjahr - entfielen 321 763 dz auf das I. und 335 023 dz auf das II. Halbjahr. Während im I. Halbjahr das Verarbeitungsverhältnis von Auslands- zu Inlandtabak noch 78,4 vH zu 21,6 vH betrug, hat es sich im II. Halbjahr zu Gunsten des Inlandtabaks verändert (73,5 vH zu 26,5 vH).

Wie aus nachstehender Tabelle zu ersehen ist, wurde der ausländische Rohtabak zu 54,4 vH zu Zigaretten verarbeitet, 25,6 vH entfielen auf Zigarren und 16,2 vH auf Feinschnitt. Dagegen wurde der inländische Tabak vorwiegend (66,3 vH) der Zigarrenherstellung zugeführt. 25,2 vH des Inlandtabaks wurden zur Feinschnitttherstellung verwendet. Zur Zigarettenproduktion wurde Inlandtabak nur in sehr geringem Umfang (3,5 vH), und zwar hauptsächlich in den Ländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg herangezogen, in denen die sogenannte "schwarze Zigarette" größeren Absatz hat.

Die gegenüber dem I. Halbjahr 1951 verbesserte Marktlage für Zigarren führte zu einer erhöhten Verarbeitung von geschnittenen und gerissenen Zigarreneinlagen. Auch hier setzte sich die Verwendung inländischer Zigarreneinlagen, die 1950 noch hinter der ausländischer zurückstand, mehr durch.

Rippen und Stengel wurden mit 16 586 dz etwa in gleicher Höhe verarbeitet wie im I. Halbjahr. Es ist zu beachten, daß dieser Nachweis Doppelzählungen enthält, da die bei der Verarbeitung von Rohtabak anfallenden Rippen und Stengel hier zum Teil nochmals erfaßt werden.

Die Verarbeitung von Tabakersatzstoffen (Vanilleblätter, Weichsel- und Sauerkirschblätter, Waldmeister und Steinklee) belief sich auf 1556 dz.

# Rohtabakverarbeitung

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr	Rohtabak <sup>1)</sup>		
		ausländischer	inländischer	insgesamt
		dz		
Zigaretten .....	1949 .....	237 733	7 542	245 275
	1950 .....	266 518	5 173	271 691
	1951 .....	308 737	7 698	316 435
	dayon			
	I. Halbjahr .....	161 546	3 631	165 177
	II. Halbjahr .....	147 191	4 067	151 258
Zigarren .....	1949 .....	100 659	65 306	165 965
	1950 .....	162 440	108 561	271 001
	1951 .....	125 972	133 861	259 833
	dayon			
	I. Halbjahr .....	56 616	57 384	114 000
	II. Halbjahr .....	69 356	76 477	145 833
Feinschnitt .....	1949 .....	103 023	40 030	143 053
	1950 .....	125 560	15 529	141 089
	1951 .....	87 157	52 717	139 874
	dayon			
	I. Halbjahr .....	43 228	23 652	66 880
	II. Halbjahr .....	43 929	29 065	72 994
Pfeifentabak .....	1949 .....	19 076	11 151	30 227
	1950 .....	19 394	10 277	29 671
	1951 .....	17 455	10 990	28 445
	dayon			
	I. Halbjahr .....	8 677	5 785	14 462
	II. Halbjahr .....	8 778	5 205	13 983
Sonstige .....	1949 .....	4 106	1 417	5 523
	1950 .....	2 980	787	3 767
	1951 .....	2 384	1 211	3 595
	dayon			
	I. Halbjahr .....	1 183	671	1 854
	II. Halbjahr .....	1 201	540	1 741
zusammen .....	1949 .....	464 597	125 446	590 043
	1950 .....	576 892	140 327	717 219
	1951 .....	541 705	206 477	748 182
	dayon			
	I. Halbjahr .....	271 250	91 123	362 373
	II. Halbjahr .....	270 455	115 354	385 809

1) Tabakblätter und geschnittene-gerissene- Zigarreneinlage.

## 3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse <sup>1)</sup>

### a) Zigaretten und Zigarettenhüllen

An der Herstellung von Zigaretten waren im II. Halbjahr 1951 insgesamt 47 Betriebe beteiligt gegenüber 48 im I. Halbjahr. Darunter waren 36 "Einheitsbetriebe", die ausschließlich

1) Die neben den versteuerten und den steuerfrei abgegebenen Herstellungsmengen noch vorhandenen Bestände werden statistisch nicht erfaßt.

Zigaretten herstellten mit 6325 Beschäftigten. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Einheitsbetrieb belief sich auf 176. Die verbleibenden gemischten Betriebe erzeugten neben Zigaretten in der Hauptsache Feinschnitt und Pfeifentabak.

#### Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr 1951			
	I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Arbeiter .....	2	5	3	8
mit 1 bis 10 Arbeitern	10	27	10	28
" 11 " 50 "	12	33	9	25
" 51 " 100 "	3	8	4	11
" über 100 "	10	27	10	28
<b>zusammen</b>	<b>37</b>	<b>100</b>	<b>36</b>	<b>100</b>

Aus der Gliederung der Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe) nach Größenklassen geht hervor, daß neben den Groß- und Mittelbetrieben nur wenige Kleinbetriebe von örtlicher Bedeutung tätig waren. Ausschlaggebend für die Versorgung des Marktes sind die Großbetriebe.

Die im II. Halbjahr 1951 erzeugte Zigarettenmenge von 13,9 Mrd. Stück lag um 0,9 Mrd. Stück niedriger als im I. Halbjahr. Der saisonal bedingte Rückgang entspricht dem in den Wintermonaten erfahrungsgemäß geringeren Zigarettenverbrauch. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 1951 28,7 Mrd. Stück hergestellt, d.s. 15,8 vH mehr als im Vorjahr<sup>1)</sup>.

#### Zigaretten

Rechnungsjahr	Her- stellungs- betriebe	Ver- steuerte Menge	Unversteuert abgegebene Menge					Herge- stellte Gesamt- menge
			an Ange- stellte u. Arbeiter	Ausfuhr	Steuer- lager	an Besatzungs- stellen	Son- stige	
			Millionen Stück					
1950 <sup>1)</sup> .....	57	24 121,6	50,1	70,1	-	472,9	4,0	24 718,7
1951 .....	.	27 980,4	49,8	75,3	-	548,6	0,3	28 654,4
dayon								
I. Halbjahr <sup>1)</sup> ...	48	14 414,2	24,4	41,7	-	278,2	0,2	14 758,7
II. Halbjahr ....	47	13 566,2	25,4	33,6	-	270,4	0,1	13 895,7

1) Berichtigte Ergebnisse.

Zigarettenfabriken befinden sich hauptsächlich in Hamburg, Bremen, Bayern und Schleswig-Holstein. Auf diese entfielen im II. Halbjahr 1951 68,8 vH der Gesamtproduktion. Daneben haben noch die Länder Niedersachsen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz beträchtliche Mengen erzeugt.

1) Siehe dazu Statistischer Bericht Nr. VII/61/38.



# Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr	An Zigarettenhüllen wurden					Aus d. Steuer- zeichenwert berechnete Zi- garettenhüllen- menge	Wert der Tabak- steuer- zeichen 1000 DM
	von		aus dem Zollausland		insgesamt versteuert		
	Herstellern versteuert	eingeführt u. versteuert					
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	Mill. Stück	
1950 .....	6 258,0	99,8	9,9	0,2	6 267,9	5 986,1	29 933
1951 .....	6 608,0	99,9	7,4	0,1	6 615,4	6 490,5	31 470
davon							
I. Halbjahr ....	3 326,6	99,8	6,4	0,2	3 333,0	3 276,2	16 041
II. Halbjahr ....	3 281,4	99,9	1,0	0,1	3 282,4	3 214,3	15 429

Der Absatz von Zigarettenhüllen entsprach mit 3,3 Mrd. Stück etwa dem des I. Halbjahres (- 1,5 vH). Es handelt sich überwiegend um Zigarettenhüllen inländischer Produktion. Die versteuerte Einfuhr nahm im II. Halbjahr stark ab. Der Unterschied zwischen der insgesamt von den Herstellern versteuerten und der aus den gleichzeitig abgesetzten Steuerzeichen berechneten Menge erklärt sich aus der zeitlichen Verschiebung zwischen Ankauf und Verwendung der Steuerzeichen. Der Gesamtabsatz an Zigarettenhüllen lag 1951 trotz steigenden Konsums der fabrikmäßig hergestellten Zigarette und leicht rückläufigem Feinschnittabsatz um 5,5 vH höher als im Vorjahr.

## b) Zigarren

Die Zigarrenherstellung erfolgte ebenso wie die von Zigaretten überwiegend in Einheitsbetrieben. Von den 2200 (I. Halbjahr 2270) insgesamt tätigen Zigarrenherstellern entfielen auf diese 1984 (90,2 vH) mit 54 471 Beschäftigten. Die detaillierten Angaben über die nur Zigarren herstellenden Einheitsbetriebe vermitteln somit ein gutes Bild des Größenaufbaus der Zigarrenindustrie überhaupt.

### Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr 1951			
	I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Arbeiter <sup>1)</sup> .....	730	36	719	36
mit 1 bis 10 Arbeitern <sup>1)</sup> .....	955	47	905	45
" 11 " 50 " ...	211	10	210	11
" 51 " 100 " ...	48	2	53	3
" über 100 " ...	103	5	97	5
zusammen .....	2 047	100	1 984	100

1) Die beschäftigten Heimarbeiter sind hier nicht mitgezählt worden.

Die starke Besetzung der beiden untersten Größenklassen mit 36 vH bzw. 45 vH der Einheitsbetriebe läßt die klein- und mittelbetriebliche Struktur der Zigarrenindustrie erkennen.

Gegenüber dem I. Halbjahr ist in der Größenklasse von 1 - 10 Arbeitern ein Rückgang um 2 vH eingetreten. Während die Größenklasse von 11 - 50 Arbeitern fast unverändert blieb, stieg die Zahl der Betriebe mit 51 - 100 Arbeitern von 48 auf 53. Gleichzeitig ging dagegen die Zahl der Großbetriebe über 100 Arbeiter um 6 zurück, wobei vermutlich ein Teil dieser Betriebe in die nächst niedere Größenklasse abgesunken ist. Bei diesen nur geringfügigen Änderungen der strukturellen Zusammensetzung stieg die Zahl der Beschäftigten je Einheitsbetrieb von 26 auf 27.

#### Zigarren

Rechnungsjahr	Herstellun- gsbetriebe	Ver- steuerte Menge	Unversteuert abgegebene Menge					Her- gestellte Gesamt- menge
			an Ange- stellte u. Arbeiter	Ausfuhr	Steuer- lager	an Besatzungs- stellen	Sonstige	
	Anzahl		Millionen Stück					
1950 <sup>1)</sup> .....	2 509	3 579,4	26,6	1,2	623,9	1,6	0,2	4 232,9
1951 .....	.	3 787,5	23,2	3,0	727,0	1,2	0,3	4 542,2
davon								
I. Halbjahr ...	2 270	1 789,7	10,8	1,0	297,4	0,4	0,1	2 099,4
II. Halbjahr ...	2 200	1 997,8	12,4	2,0	429,6	0,8	0,2	2 442,8

1) Berichtigte Ergebnisse.

Die Herstellung von Zigarren war im II. Halbjahr 1951 mit 2,4 Mrd. Stück um 16,4 vH höher als im I. Halbjahr. Davon wurden 2,0 Mrd. Stück nach Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt, während 0,4 Mrd. Stück, d.h. 44,5 vH mehr als im I. Halbjahr, auf Steuerlager gingen. Insgesamt sind Produktion und Absatz von versteuerten Zigarren 1951 gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.

Hauptstandorte der Zigarrenproduktion sind Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, von denen Baden-Württemberg 557 Einheitsbetriebe mit 24 886 Beschäftigten und Nordrhein-Westfalen 665 Einheitsbetriebe mit 15 964 Beschäftigten aufweisen. Die anderen Länder bleiben weit hinter diesen Ziffern zurück. In Baden-Württemberg wurden im II. Halbjahr 1951 51,0 vH und in Nordrhein-Westfalen 31,7 vH der Gesamterzeugung hergestellt. Von den übrigen Ländern hat insbesondere Hessen einen größeren Anteil.

#### c) Feinschnitt

Für die Herstellung von Feinschnitt ist der gemischte Betrieb typisch. Meist wird die Produktion mit der von Pfeifertabak, zum Teil aber auch mit der Zigarrenherstellung verbunden. Der kleine Kreis von 7 Einheitsbetrieben, der nur Feinschnitt herstellte, arbeitet ohne oder nur mit wenigen Betriebsarbeitern.

Von den 232 Betrieben, die im II. Halbjahr an der Erzeugung von Feinschnitt beteiligt waren (I. Halbjahr 243), wurden 75 418 dz hergestellt, d.s. 7,0 vH weniger als im I. Halbjahr. Fast ebenso groß war die Menge, die gegen Versteuerung in den

freien Verkehr gebracht wurde. Unversteuert wurde Feinschnitt außer an Angestellte und Arbeiter hauptsächlich an französische Besatzungsstellen abgegeben.

#### Feinschnitt

Rechnungsjahr	Herstellungsbetriebe	Versteuerte Menge	Unversteuert abgegebene Menge					Her-gestellte Gesamtmenge
			an Angestellte u. Arbeiter	Ausfuhr	Steuer-lager	an Besatzungsstellen	Sonstige	
	Anzahl							
1950 .....	271	157 054	257	13	36	483	69	157 912
1951 .....	.	155 459	255	106	-	675	6	156 501
davon								
I. Halbjahr .	243	80 517	127	82	-	357	-	81 083
II. Halbjahr .	232	74 942	128	24	-	318	6	75 418

Führend bei der Feinschnitttherstellung ist Bremen. Dieses konnte den Anteil an der Gesamterzeugung von 58,2 vH auf 65,2 vH erhöhen. Dagegen ging der Anteil Nordrhein-Westfalen von 24,0 vH auf 20,7 vH leicht zurück. Auf die anderen Länder entfallen nur kleine Anteile.

#### d) Pfeifentabak

Ähnlich wie bei der Feinschnitttherstellung liegen die Verhältnisse bei der Pfeifentabakherstellung. Auch hier herrscht von einigen kleinen Einheitsbetrieben abgesehen, die Form des gemischten Betriebes vor. Trotz rückläufiger Produktion hat sich die Zahl der Hersteller im II. Halbjahr 1951 leicht erhöht. Fast die gesamte Erzeugung wurde gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Unversteuert wurde Pfeifentabak nur in verschwindend geringen Mengen abgegeben.

#### Pfeifentabak

Rechnungsjahr	Herstellungsbetriebe	Versteuerte Menge	Unversteuert abgegebene Menge					Her-gestellte Gesamtmenge
			an Angestellte u. Arbeiter	Ausfuhr	Steuer-lager	an Besatzungsstellen	Sonstige	
	Anzahl							
1950 .....	344	47 855	10	0	1	1	-	47 867
1951 .....	.	47 610	12	0	2	0	0	47 624
davon								
I. Halbjahr .	322	24 849	4	-	2	-	0	24 855
II. Halbjahr .	327	22 761	8	0	-	0	0	22 769

Hauptgebiet der Pfeifentabakherstellung ist Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Bayern und Rheinland-Pfalz. Der Anteil Nordrhein-Westfalens hat sich gegenüber dem I. Halbjahr (36,1 vH) auf 40,7 vH erhöht. Unverändert mit 30 vH blieb der

Anteil Bayerns, während Rheinland-Pfalz einen leichten Rückgang von 14,0 vH auf 11,0 vH aufweist.

#### e) Kau- und Schnupftabak

Von 22 Betrieben wurden im II. Halbjahr 1951 19,3 Mill. Stück Kautabak erzeugt gegenüber 20,6 Mill. Stück im I. Halbjahr. Die Herstellung erfolgte meist in Verbindung mit Pfeifentabak, doch gab es auch 8 Einheitsbetriebe, darunter einer mit über 100 Beschäftigten. Haupterzeugungsgebiet ist Niedersachsen (35,9 vH). Bedeutende Mengen wurden auch in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein hergestellt. Als Rohstoff dienten überwiegend ausländische Tabakblätter.

Die Zahl der Schnupftabakhersteller hat sich im II. Halbjahr 1951 um 2 kleine niedersächsische Betriebe auf insgesamt 35 vermehrt. Unter diesen waren 14 Einheitsbetriebe mit bis zu 10 Arbeitern, während die übrigen auch Rauchtabak herstellten. Fast die gesamte Produktion fiel in den 18 bayerischen Betrieben an (90,7 vH), während 13 nordrheinisch-westfälische Betriebe dagegen nur eine geringe Erzeugung hatten. Als Rohstoff wurden neben der etwa gleichmäßigen Verarbeitung von in- und ausländischen Tabakblättern vor allem Rippen und Stengel verwandt. Die Erzeugung lag im II. Halbjahr 1951 mit 244 007 kg etwas niedriger als im I. Halbjahr (255 663 kg).

#### C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler erhöhte sich von 495 am 30.9.1951 auf 511 am 31.3.1952. Gleichzeitig stieg die Beschäftigtenzahl von 1731 auf 1870. Die bessere Absatzlage für Tabakwaren hat auch dem Rohtabakhandel neuen Auftrieb gegeben.

Zahl der Rohtabakhändler und der im Rohtabakhandel Beschäftigten

Ende des Rechnungs- jahres bzw. -halbjahres	Händler mit ausländ. Tabak u. ausländ. Halberzeugnissen			Händler mit ausländ. u. inl. Tabak u. dgl. Halberzeugn.			Händler ausschließlich mit inländischem Tabak			Rohtabakhändler insgesamt		
	Be- triebe	Beschäftigte		Be- triebe	Beschäftigte		Be- triebe	Beschäftigte		Be- triebe	Beschäftigte	
		kaufm. Angest.	Arbeiter		kaufm. Angest.	Arbeiter		kaufm. Angest.	Arbeiter		kaufm. Angest.	Arbeiter
1950 .....	130	130	17	170	272	394	128	92	696	428	494	1 137
1951 I. Halbj.	149	105	19	167	311	414	179	94	788	495	510	1 221
II. Halbj.	142	124	22	182	347	493	187	99	785	511	570	1 360

Die Gliederung zeigt im einzelnen, daß der Handel mit nur ausländischem Rohtabak zwar weniger Betriebe aufweist, den Beschäftigtenstand jedoch von 124 Beschäftigten auf 146 Beschäftigte erhöhte. Hauptstandorte dieses Handels sind Bremen mit 43 Betrieben sowie Hamburg mit 42 Betrieben. Erheblich zugenommen hat die Gruppe der Händler mit aus- und inländischem Rohtabak, bei der am 31.3.1952 insgesamt 182 Betriebe mit 840 Beschäftigten festgestellt wurden. Auch in dieser Gruppe ist Bremen neben Baden-Württemberg führend. Während der Handel

in Bremen jedoch überwiegend mit kaufmännischen Angestellten arbeitet, da hier das Importgeschäft im Vordergrund steht, werden in Baden-Württemberg hauptsächlich Arbeiter beschäftigt. Hauptplätze des Handels mit inländischem Tabak sind Baden-Württemberg, das Hauptanbaugebiet für Inlandtabak, und Rheinland-Pfalz. In dieser Gruppe sind in der Berichtszeit nur geringe Veränderungen festzustellen. Am 31.3.1952 gab es insgesamt 187 nur Inlandtabak vertreibende Handelsfirmen mit 884 Beschäftigten.

#### Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungsjahres bzw. -halbjahres	Zahl der Personen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich im Nebenberuf betreiben		Lebensmittel- händler	Gast- und Schank- wirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer	Sonstige
1950 <sup>1)</sup> .....	21 821	190 491	78 748	72 168	39 575
1951 I. Halbjahr .....	25 855	300 220	120 569	115 854	63 797
II. Halbjahr .....	26 385	306 180	122 769	119 395	64 016

1) Bundesgebiet ohne Württemberg-Baden, Bayern, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.

Im II. Halbjahr 1951 erhöhte sich auch die Zahl der Tabakwarenhändler. Insgesamt waren am 30.9.1951 326 075 und am 31.3.1952 332 565 Händler angemeldet. Davon entfielen lediglich 7,9 vH auf den reinen Fachhandel. Von den Händlern im Nebenberuf hielten sich die Lebensmittelhändler und die Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer mit 122 769 bzw. 119 395 etwa die Waage. Beide Gruppen wiesen erheblichen Zugang auf.

Die Zahl der "sonstigen Händler" (Friseure, Trinkhallenbesitzer u.a.) nahm leicht zu. Im Bundesdurchschnitt entfällt auf 145 Einwohner eine Verkaufsstelle für Tabakwaren.

Tabakwarenherstellungsbetriebe<sup>1)</sup> im II. Rechnungshalbjahr 1951, gegliedert nach der Art

Art der Tabakwarenherstellungsbetriebe	Am Schluß des Rechnungshalbjahres angemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungshalbjahr		Von den Betrieben (Spalte 3) arbeiteten im Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
	insgesamt	davon haben am Stichtag geruht	gearbeitet haben	völlig geruht haben	keinem Betriebsarbeiter	1 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 500	über 500	kaufm. u. techn. Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>2)</sup>
						Betriebsarbeitern								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Hersteller nur einer Gattung von Tabakerzeugnissen (Einheitsbetriebe)														
1. Zigarrenhersteller.....	2 269	366	1 984	344	719	905	210	53	80	17	2 857	42 781	8 658	175
2. Zigarettenhersteller .....	45	10	36	10	3	10	9	4	6	4	1 076	5 082	2	165
3. Feinschnitthersteller .....	8	2	7	1	5	2	-	-	-	-	1	2	-	-
4. Pfeifentabakhersteller .....	19	6	15	4	8	7	-	-	-	-	9	25	-	18
5. Kautabakhersteller .....	10	2	8	2	1	3	1	2	1	-	69	357	-	-
6. Schnupftabakhersteller .....	14	-	14	1	8	6	-	-	-	-	11	19	-	-
Zusammen .....	2 365	386	2 064	362	744	933	220	59	87	21	4 023	48 266	8 660	358
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen (gemischte Betriebe)														
1. Zigarren- u. Pfeifentabakhersteller .....	123	21	101	23	23	43	18	7	9	1	247	4 026	84	9
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	116	11	108	12	13	55	21	10	7	2	513	4 711	2 327	64
3. Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	115	11	106	10	15	62	20	5	4	-	775	1 809	-	84
4. Vorstehend nicht aufgef. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen .....	58	1	57	1	4	18	16	4	10	5	1 357	7 868	1 586	1 352
Zusammen .....	412	44	372	46	55	178	75	26	30	8	2 892	18 414	3 997	1 509
Tabakwarenhersteller insgesamt ....	2 777	430	2 436	408	799	1 111	295	85	117	29	6 915	66 680	12 657	1 867
Dagegen														
I. Rechnungshalbjahr 1951 <sup>3)</sup> .....	2 875	478	2 507	433	804	1 168	301	83	122	29	6 952	63 891	11 840	2 107

1) Die Betriebe sind auf Grund der amtlichen Anmeldungen gezählt, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Betriebe handelt, die mit anderen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch zusammen mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Reisende, nicht selbständige Vertreter, Fahrer, Lieferanten, Kassierer usw. - 3) Berichtigte Ergebnisse.

Tabakwarenherstellungsbetriebe <sup>1)</sup> im II. Rechnungshalbjahr 1951, gegliedert nach Ländern

L ä n d e r	Am Schluß des Rechnungshalbjahres angemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungshalbjahr		Von den Betrieben (Spalte 3) arbeiteten im Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
	insgesamt	davon haben am Stichtag geruht	gearbeitet haben	völlig geruht haben	keinem Betriebsarbeiter	1 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 500	über 500	kaufm. und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter 2)
							Betriebsarbeitern							
							1	2	3					4
Schleswig-Holstein .....	84	22	62	22	36	18	5	1	1	1	202	1 102	2	78
Hamburg .....	136	21	122	21	74	38	6	-	2	2	780	2 726	67	7
Niedersachsen .....	296	44	266	30	139	102	16	4	4	1	320	2 566	242	27
Bremen .....	128	16	112	16	31	64	10	3	3	1	594	2 932	271	1 353
Nordrhein-Westfalen ....	918	109	824	124	304	396	77	20	24	3	1 910	12 696	11 831	214
Hessen .....	198	38	168	30	38	86	20	7	15	2	485	7 365	128	27
Rheinland-Pfalz .....	180	30	152	28	50	63	19	10	9	1	400	3 623	55	15
Baden-Württemberg .....	709	130	619	120	92	298	129	32	51	17	1 737	29 830	33	66
Bayern 3) .....	128	20	111	17	35	46	13	8	8	1	487	3 840	28	80
Bundesgebiet .....	2 777	430	2 436	408	799	1 111	295	85	117	29	6 915	66 680	12 657	1 867
Dagegen I. Rechnungshalbjahr 1951 4)	2 875	478	2 507	433	804	1 168	301	83	122	29	6 952	63 891	11 840	2 107

1) und 2) Vgl. S. 14 Anmerkung 1 und 2.- 3) Einschl. Lindau.- 4) Berichtigte Ergebnisse.

Verarbeitung von Rohstoffen im II. Rechnungshalbjahr 1951

Art der Betriebe Länder	Betriebe, die ge- arbeitet haben Anzahl <sup>1)</sup>	Von den Betrieben verarbeitete Mengen an						Tabak- ersatz- stoffen
		Rohtabak						
		Tabakblätter		Geschnittene- gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Roh- tabak- Rippen (Stengel) Abfälle		
		ausländische	inländische	ausländische	inländische	ausländische	inländische	
kg								
1. gegliedert nach Gattungen								
Zigarrenhersteller .....	2 200	4 529 294	4 982 098	2 406 370	2 665 626	655 871	88 939	
Zigarettenhersteller .....	47	14 719 003	406 685	46	73	11 562	-	
Kautabakhersteller .....	22	96 614	18 079	-	-	4 876	8 901	
Feinschnitthersteller .....	232	4 392 799	2 906 452	68	70	178 376	1 234	
Pfeifentabakhersteller .....	327	874 510	517 329	3 355	3 054	645 404	1 628	
Schnupftabakhersteller .....	35	20 408	22 437	-	-	141 594	10	
Sonstige Betriebe <sup>2)</sup> .....	14	3 053	13 496	-	-	20 892	54 836	
Zusammen .....	.	24 635 681	8 866 576	2 409 839	2 668 823	1 658 575 <sup>a)</sup>	155 548	
2. gegliedert nach Ländern								
a) Gesamtübersicht								
Schleswig-Holstein .....	.	1 884 118	11 861	166	555	8 902	79	
Hamburg .....	.	3 710 181	51 210	17 294	749	13 375	8	
Niedersachsen .....	.	1 753 872	117 745	47 188	27 145	23 476	9 678	
Bremen .....	.	5 705 246	2 165 022	53 208	32 753	127 693	92	
Nordrhein-Westfalen .....	.	2 172 727	1 460 543	1 334 171	973 142	589 012	19 495	
Hessen .....	.	765 736	397 994	99 369	94 880	88 317	3 716	
Rheinland-Pfalz .....	.	1 461 600	733 700	20 200	81 200	140 500	1 500	
Baden-Württemberg .....	.	3 921 299	3 528 590	780 571	1 417 827	349 912	113 216	
Bayern <sup>3)</sup> .....	.	3 260 902	399 911	57 672	60 572	317 388	7 764	
Bundesgebiet .....	.	24 635 681	8 866 576	2 409 839	2 668 823	1 658 575 <sup>a)</sup>	155 548	
Dazu I. Rechnungshalbj. 1951 <sup>4)</sup> .....	.	25 210 969	6 965 320	1 914 002	2 147 026	1 613 514 <sup>b)</sup>	123 206	
Zusammen Rechnungsjahr 1951 .....	.	49 846 650	15 831 896	4 323 841	4 815 849	3 272 089 <sup>c)</sup>	278 754	
Dagegen Rechnungsjahr 1950 .....	.	52 816 939	10 436 701	4 872 230	3 595 995	3 517 807 <sup>d)</sup>	171 938	
b) Zigarettenherstellung								
Hamburg .....	10	3 550 700	280	-	-	30	-	
Niedersachsen u. Bremen .....	5	3 864 178	-	-	-	1 727	-	
Bayern <sup>3)</sup> .....	6	2 639 906	-	-	-	3	-	
Übrige Länder .....	26	4 664 219	406 405	46	73	9 802	-	
Bundesgebiet .....	47	14 719 003	406 685	46	73	11 562	-	
Dazu I. Rechnungshalbj. 1951 .....	48	16 153 366	362 703	1 247	363	16 201	-	
Zusammen Rechnungsjahr 1951 .....	.	30 872 369	769 388	1 293	436	27 763	-	
Dagegen Rechnungsjahr 1950 .....	57	26 648 893	517 232	2 951	107	20 688	-	

1) Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind hier für jeden Herstellungszweig besonders gezählt. - 2) Tabakverarbeiter, die Halberzeugnisse herstellen oder die hergestellten Erzeugnisse an andere Verarbeiter zur verkaufsfertigen Zurichtung abgeben. - 3) Einschl. Lindau. - 4) Berichtigte Ergebnisse. - a) Bei den Angaben über die Verarbeitung von sonstigem Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle) liegen Doppelzählungen vor. Der Umfang dieser Doppelzählungen, die zur Ermittlung der tatsächlichen Verarbeitungsmenge in Abzug gebracht werden müssen, stellt sich schätzungsweise auf 1,2 Mill. kg. - b) Dgl. 1,2 Mill. kg. - c) Dgl. 2,4 Mill. kg. - d) Dgl. 2,6 Mill. kg.



Noch: Verarbeitung von Rohstoffen im II. Rechnungshalbjahr 1951

Länder	Betriebe, die ge- arbeitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Mengen an						Tabak- ersatz- stoffen
		Rohtabak				Sonstiger Roh- tabak-Rippen (Stengel) Abfälle-		
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene- Zigarreneinlage				
		ausländische	inländische	ausländische	inländische			
Anzahl 1)		kg						
c) Zigarrenherstellung								
Schleswig-Holstein .....	51	8 806	7 572	120	555	439	74	
Hamburg .....	108	72 053	13 402	17 294	749	634	8	
Niedersachsen .....	240	116 055	43 004	47 091	27 099	11 575	283	
Bremen .....	100	162 743	200 058	53 117	32 745	6 409	9	
Nordrhein-Westfalen .....	748	837 607	660 697	1 333 916	973 070	264 305	17 263	
Hessen .....	153	558 761	370 512	99 139	94 880	55 245	3 714	
Rheinland-Pfalz .....	128	103 600	275 000	20 200	61 200	13 700	1 500	
Baden-Württemberg .....	593	2 421 574	3 218 694	778 109	1 415 923	250 307	58 324	
Bayern 2) .....	79	248 095	193 159	57 384	59 405	53 257	7 764	
Bundesgebiet .....	2 200	4 529 294	4 982 098	2 406 370	2 665 626	655 871	88 939	
Dazu I.Rechnungshalbj. 1951 <sup>3)</sup>	2 270	3 749 591	3 319 880	1 911 979	2 118 522	471 751	64 859	
Zusammen Rechnungsjahr 1951..	.	8 278 875	8 601 978	4 318 349	4 784 148	1 127 622	153 798	
Dagegen Rechnungsjahr 1950..	2 509	11 409 711	7 280 106	4 834 330	3 575 988	995 992	118 194	
d) Feinschnitttherstellung								
Schleswig-Holstein .....	6	4 569	1 119	-	-	172	5	
Hamburg .....	6	47 469	33 791	-	-	2 768	-	
Niedersachsen .....	26	114 018	65 976	-	6	9 743	494	
Bremen .....	16	3 122 207	1 945 790	18	8	107 856	77	
Nordrhein-Westfalen .....	98	776 406	543 912	50	56	49 455	646	
Hessen .....	16	16 454	15 258	-	-	89	-	
Rheinland-Pfalz .....	27	124 000	137 600	-	-	9 500	0	
Baden-Württemberg .....	16	132 141	106 472	-	-	12 227	12	
Bayern 2) .....	21	55 535	56 534	-	-	6 052	-	
Bundesgebiet .....	232	4 392 799	2 906 452	68	70	178 376	1 234	
Dazu I.Rechnungshalbj. 1951..	243	4 322 475	2 364 875	369	304	278 795	2 136	
Zusammen Rechnungsjahr 1951..	.	8 715 274	5 271 327	437	374	457 171	3 370	
Dagegen Rechnungsjahr 1950..	271	12 526 218	1 542 853	29 788	10 016	646 546	4 939	
e) Pfeifentabakherstellung								
Schleswig-Holstein .....	9	6 192	2 246	-	-	7 831	-	
Hamburg .....	8	39 959	3 737	-	-	9 943	-	
Niedersachsen .....	40	18 269	6 810	97	40	18 809	-	
Bremen .....	17	28 470	19 174	73	-	13 428	6	
Nordrhein-Westfalen .....	125	376 421	253 640	205	16	243 052	1 576	
Hessen .....	18	14 901	8 392	230	-	11 610	-	
Rheinland-Pfalz .....	27	39 400	77 600	-	-	113 800	0	
Baden-Württemberg .....	49	54 801	29 923	2 462	1 831	81 768	46	
Bayern 2) .....	34	296 097	129 427	288	1 167	145 163	-	
Bundesgebiet .....	327	874 510	517 329	3 355	3 054	645 404	1 628	
Dazu I.Rechnungshalbj. 1951 <sup>3)</sup>	322	867 238	577 525	407	1 049	740 734	5 236	
Zusammen Rechnungsjahr 1951..	.	1 741 748	1 094 854	3 762	4 103	1 386 138	6 864	
Dagegen Rechnungsjahr 1950..	344	1 934 208	1 017 862	5 161	9 884	1 437 389	8 777	

1) Vgl. S. 16 Anm.1.- 2) Einschl. Lindau.- 3) Berichtigte Ergebnisse.

Die in den freien Verkehr verbrachten Tabakerzeugnisse im II. Rechnungshalbjahr 1951

Art der Betriebe Länder	Betriebe, die ge- arbeitet haben	Von den Betrieben wurden						Nachrichtliche Angabe aller im Betrieb an- gefallenen Rip- pen (Stengel), Abfälle u.dgl.
		versteuert	unversteuert					
			als Deputate abgegeben (§ 70 d. Tabak- steuergesetzes)	in das Ausland ausgeführt	Steuerlager	an Besatzungs- stellen abgegeben	Sonstige	
a) Gesamtübersicht								
1. II. Rechnungshalbjahr 1951								
	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 Stück						kg
Zigarrenhersteller .....	2 200	1 997 812	12 371	2 067	429 693	760	190	2 626 983
Zigarettenhersteller .....	47	13 566 256	25 322	33 632	-	270 378	73	785 351
Kautabakhersteller .....	22	19 156	34	36	-	-	29	15 713
	Anzahl <sup>1)</sup>	kg						
Feinschnitthersteller ....	232	7 494 164	12 813	2 415	-	31 840	600	177 809
Pfeifentabakhersteller ...	327	2 276 059	782	35	-	20	1	60 295
Schnupftabakhersteller ...	35	243 817	110	80	-	-	-	46 328
2. Rechnungsjahr 1951								
	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 Stück						kg
Zigarrenhersteller .....	.	3 787 505	23 152	3 063	727 014	1 174	333	4 798 226
Zigarettenhersteller .....	.	27 980 445	49 753	75 325	-	548 598	271	1 558 289
Kautabakhersteller .....	.	39 720	65	80	-	-	29	28 543
	Anzahl <sup>1)</sup>	kg						
Feinschnitthersteller ....	.	15 545 827	25 557	10 654	-	67 540	600	381 079
Pfeifentabakhersteller ...	.	4 760 976	1 148	35	150	20	33	106 685
Schnupftabakhersteller ...	.	499 324	266	80	-	-	-	95 133
b) Zigarettenherstellung (II. Rechnungshalbjahr 1951)								
	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 Stück						kg
Hamburg .....	10	3 243 051	7 818	22 531	-	-	-	170 301
Niedersachsen und Bremen..	5	3 768 523	5 790	2 175	-	-	-	180 963
Bayern <sup>2)</sup> .....	6	2 290 454	4 059	3 066	-	-	-	126 599
Übrige Länder .....	26	4 264 228	7 655	5 860	-	270 378	73	307 488
Bundesgebiet .....	47	13 566 256	25 322	33 632	-	270 378	73	785 351
Dazu I. Rechnungshalbj. 1951 <sup>3)</sup>	48	14 414 189	24 431	41 693	-	278 220	198	772 938
Zusammen Rechnungsj. 1951 <sup>3)</sup>	.	27 980 445	49 753	75 325	-	548 598	271	1 558 289
Dagegen Rechnungsj. 1950 <sup>3)</sup>	57	24 121 582	50 081	70 068	-	472 864	4 058	1 276 562
c) Zigarrenherstellung (II. Rechnungshalbjahr 1951)								
	Anzahl <sup>1)</sup>	1 000 Stück						kg
Schleswig-Holstein .....	51	2 481	20	15	225	-	-	5 165
Hamburg .....	108	15 935	109	118	4 250	-	-	16 043
Niedersachsen .....	240	42 299	476	356	3 607	-	-	35 624
Bremen .....	100	47 525	345	98	11 687	-	-	48 195
Nordrhein-Westfalen .....	748	654 391	7 283	1 138	112 404	-	5	415 696
Hessen .....	153	117 147	678	137	37 292	-	-	243 805
Rheinland-Pfalz .....	128	48 382	177	-	8 950	-	30	116 200
Baden-Württemberg .....	593	990 472	3 056	167	251 278	760	155	1 637 173
Bayern <sup>2)</sup> .....	79	79 180	227	38	-	-	-	109 082
Bundesgebiet .....	2 200	1 997 812	12 371	2 067	429 693	760	190	2 626 983
Dazu I. Rechnungshalbj. 1951 <sup>3)</sup>	2 270	1 789 693	10 781	996	297 321	414	143	2 171 243
Zusammen Rechnungsj. 1951 <sup>3)</sup>	.	3 787 505	23 152	3 063	727 014	1 174	333	4 798 226
Dagegen Rechnungsj. 1950 <sup>3)</sup>	2 509	3 579 425	26 595	1 232	623 851	1 580	173	4 268 386

1) Vgl. S. 16 Anm. 1.- 2) Einschl. Lindau.- 3) Berichtigte Ergebnisse.

Noch: Die in den freien Verkehr verbrachten Tabakerzeugnisse im II.Rechnungshalbjahr 1951

Länder	Betriebe, die ge- arbeitet haben	Von den Betrieben wurden						Nachrichtliche Angabe aller im Betrieb an- gefallenen Rip- pen (Stengel), Abfälle u.dgl.
		versteuert	unversteuert					
			als Deputate abgegeben (§ 70 d. Tabak- steuergesetzes)	in das Ausland ausgeführt	Steuerlager	an Besatzungs- stellen abgegeben	Sonstige	
d) Feinschnittherstellung (II. Rechnungshalbjahr 1951)								
	Anzahl <sup>1)</sup>							
Schleswig-Holstein .....	6	6 762	113	-	-	-	-	779
Hamburg .....	6	95 057	454	-	-	-	-	4 180
Niedersachsen .....	26	252 193	1 155	15	-	-	-	7 121
Bremen .....	16	4 907 764	4 062	1 850	-	-	-	106 738
Nordrhein-Westfalen .....	98	1 557 992	4 601	550	-	340	-	26 440
Hessen .....	16	36 235	158	-	-	-	-	70
Rheinland-Pfalz .....	27	263 200	500	-	-	22 000	100	22 400
Baden-Württemberg .....	16	255 626	986	-	-	9 500	500	6 583
Bayern <sup>2)</sup> .....	21	119 335	784	-	-	-	-	3 498
Bundesgebiet .....	232	7 494 164	12 813	2 415	-	31 840	600	177 809
Dazu I. Rechnungshalbj. 1951 <sup>3)</sup>	243	8 051 663	12 744	8 239	-	35 700	-	203 270
Zusammen Rechnungsj. 1951	.	15 545 827	25 557	10 654	-	67 540	600	381 079
Dagegen Rechnungsj. 1950	271	15 705 431	25 688	1 278	3 630	48 321	6 849	256 245
e) Pfeifentabakherstellung (II. Rechnungshalbjahr 1951)								
	Anzahl <sup>1)</sup>							
Schleswig-Holstein .....	9	14 409	-	-	-	-	-	518
Hamburg .....	8	56 610	-	-	-	-	-	991
Niedersachsen .....	40	45 219	22	-	-	-	-	2 693
Bremen .....	17	76 928	81	-	-	-	-	2 422
Nordrhein-Westfalen .....	125	925 222	427	35	-	20	1	20 033
Hessen .....	18	37 620	40	-	-	-	-	1 521
Rheinland-Pfalz .....	27	249 300	100	-	-	-	-	3 800
Baden-Württemberg .....	49	183 446	35	-	-	-	-	8 620
Bayern <sup>2)</sup> .....	34	687 305	77	-	-	-	-	19 697
Bundesgebiet .....	327	2 276 059	782	35	-	20	1	60 295
Dazu I. Rechnungshalbj. 1951	322	2 484 917	366	-	150	-	32	46 390
Zusammen Rechnungsj. 1951	.	4 760 976	1 148	35	150	20	33	106 685
Dagegen Rechnungsj. 1950	344	4 785 516	976	3	140	111	-	191 707

1) Vgl. S.16 Anm.1.- 2) Einschl. Lindau.- 3) Berichtigte Ergebnisse.

# Rohtabakhändler nach dem Stand vom 31. März 1952

## gegliedert nach Ländern

L ä n d e r	Händler mit ausländischem Rohtabak				Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler ausschließlich mit inländischem Rohtabak			
	Be- triebe ins- gesamt	Vorrats- verzoller (§ 87 der Durchf. Best.)	Beschäftigte Ange- stellte	Ar- beiter	Be- triebe ins- gesamt	Vorrats- verzoller (§ 87 der Durchf. Best.)	Beschäftigte Ange- stellte	Ar- beiter	Be- triebe ins- gesamt	Vorrats- verzoller (§ 87 der Durchf. Best.)	Beschäftigte Ange- stellte	Ar- beiter
Schleswig-Holstein ..	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Hamburg .....	42	4	22	1	12	7	10	9	1	-	1	2
Niedersachsen .....	-	-	-	-	2	-	21	26	3	-	3	5
Bremen .....	43	43	84	4	67	67	191	6	2	-	1	-
Nordrhein-Westfalen..	11	2	6	2	31	16	18	16	-	-	-	-
Hessen .....	15	10	6	-	10	7	1	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz .....	1	-	-	-	7	1	20	81	8	-	20	127
Baden-Württemberg ...	24	2	4	15	50	19	85	355	170	2	73	649
Bayern 1) .....	5	2	2	-	3	-	1	-	2	-	1	2
Bundesgebiet .....	142	63	124	22	182	117	347	493	187	2	99	785
Dagegen nach dem Stand vom 30.9.1951..	149	52	105	19	167	97	311	414	179	2	94	788

1) Einschl. Lindau.

# Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1952

## gegliedert nach Ländern

L ä n d e r	Personen u. Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte		Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Ange- stellte	Ar- beiter	Gast-und Schankwirte, Hotel-,Kaffee- hausbesitzer	Fri- seure	Lebensmittel- oder Kolonialwaren- händler	Trink- hallen- besitzer	sonst. Händ- ler (Gemischt- warenhändler und andere)
	betreiben								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein...	1 285	15 515	556	177	5 064	476	6 742	300	2 933
Hamburg .....	2 496	5 667	416	90	2 363	100	1 580	258	1 366
Niedersachsen .....	2 730	39 935	651	249	15 445	1 130	16 336	624	6 400
Bremen .....	724	2 737	216	22	905	53	648	201	930
Nordrhein-Westfalen..	10 362	70 628	2 614	673	25 175	3 239	31 727	3 324	7 163
Hessen .....	2 337	30 349	598	110	11 873	1 175	10 107	1 365	5 829
Rheinland-Pfalz .....	1 948	21 746	470	92	9 183	799	8 824	674	2 266
Baden-Württemberg ...	1 620	49 648	635	264	21 127	1 569	19 142	606	7 204
Bayern <sup>1)</sup> .....	2 883	69 955	979	197	28 260	825	27 663	978	12 229
Bundesgebiet .....	26 395	306 180	7 135	1 874	119 395	9 366	122 769	8 330	46 320
Dagegen nach dem Stand vom 30.9.1951	25 855	300 220	7 000	2 137	115 854	9 236	120 569	7 657	46 904

1) Einschl. Lindau.